

Genehmigungsinhaber:

CIECH Sarzyna SA, ul. Chemików 1, 37-310 Nowa Sarzyna, Tel.: +48 17 24 07 111, Fax: +48 17 24 07 122, E-Mail: sarzyna@ciechgroup.com; www.ciechgroup.com

Für die endgültige Verpackung und Kennzeichnung des Pflanzenschutzmittels verantwortliche Stelle:

.....

AGROSAR 360 SL

Das Produkt ist für die Verwendung durch nicht professionelle Benutzer bestimmt.

Wirkstoffgehalt:

Glyphosat (eine Verbindung aus der Gruppe der Aminophosphonate) – 360 g/l (30,9 %).

Genehmigung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R-35/2014 vom 13. März 2014.

erneuert durch die Entscheidung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. 474/2020d vom 23. Juli 2020

	
Aufmerksamkeit	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Um Risiken	für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
P261	Das Einatmen des Sprays vermeiden.
P272	Nehmen Sie kontaminierte Schutzkleidung nicht mit außerhalb des Arbeitsplatzes.
P280	Tragen Sie Schutzhandschuhe
P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT:	Mit viel Wasser waschen
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag:	Ärztlichen Rat einholen. Rat einholen/einen Arzt aufsuchen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.	

BESCHREIBUNG DES FUNKTIONS

Nichtselektives HERBIZID mit systemischer Wirkung, zur Blattanwendung, erhältlich in Form eines Konzentrats zur Herstellung einer wässrigen Lösung (SL).

Der Wirkstoff Glyphosat wird gemäß der HRAC-Klassifizierung der Gruppe G zugeordnet.

WIRKUNG GEGEN UNKRAUT

Der Wirkstoff wird über die grünen Pflanzenteile (Blätter, grüne Triebe und nicht verholzte Rinde) aufgenommen, durchdringt die Pflanze und erreicht ihre unterirdischen Teile (Wurzeln, Ausläufer usw.), wo er zum Absterben führt. Erste Wirkungssymptome (Vergilbung und Welken) treten 7–10 Tage nach der Behandlung auf. Das vollständige Absterben der Pflanze tritt nach 2–3 Wochen ein. Hohe Temperaturen, Feuchtigkeit und starke Sonneneinstrahlung beschleunigen die Wirkung des Wirkstoffs.

Dosis des Mittels	Empfindliches Unkraut
30,0 ml/100 m ² Hühnerhirse	Hühnerhirse, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß, Klatschmohn, Geruchlose Kamille, Kanadischer Emmer, Ackerwinde (Syn. Ackerwinde), Urholz, Hirtentäschel, Einjähriges Rispengras.
40,0 ml/100 m ² Hühnerhirse	Hühnerhirse, Acker-Stiefmütterchen, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß, Klatschmohn, Geruchlose Kamille, Quecke, Kanadischer Emmer, Kletten-Labkraut, Winde (Syn. Winde), Jakobskreuzkraut, Hirtentäschel, Einjähriges Rispengras.
50,0 ml/100 m ² Spitzwegerich	Spitzwegerich, Breitwegerich, Gemeiner Beifuß, Kornblume, Hühnerhirse, Ackerveilchen, Ackersenf, Gewöhnliche Vogelmiere, Gewöhnliches Nadelkraut, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Weißklee, Knautgras, Feldmohn, Geruchlose Kamille, Kanadische Goldrute, Flughafer, Blutgras, Quecke, Grüne Dolde, Kanadischer Emmer, Kletten-Labkraut, Winde (Syn. Winde), Gewöhnliches Hornkraut, Gewöhnliche Kamille, Gewöhnliches Kreuzkraut, Gewöhnliches Kreuzkraut, Rauer Amarant, Stumpfblättriger Ampfer, Gemeiner Sauerampfer, Gelber Ampfer, Hirtentäschel, Acker-Bündelgras, Einjähriges Rispengras, Grüner Fuchsschwanz, Wicke, Vogelfuß, Schmalblättrige Wicke.
75,0 ml/100 m ² Spitzwegerich	Spitzwegerich, Breitwegerich, Gemeiner Beifuß, Kornblume, Hühnerhirse, Ackerveilchen, Ackersenf, Gewöhnliche Vogelmiere, Gewöhnliches Nadelkraut, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Weißklee, Knautgras, Feldmohn, Geruchlose Kamille, Acker-Seidenpflanze, Löwenzahn, Kanadische Goldrute, Flughafer, Gewöhnliches Fingerhirse, Quecke, Grüne Dolde, Dreiblättriger Ehrenpreis, Kanadischer Emmer, Kletten-Labkraut, Gemeines Labkraut, Gewöhnlicher Staudenknöterich, Winde (Syn. Winde), Gemeines Hornkraut, Gemeine Kamille, Gewöhnliches Kreuzkraut, Gewöhnliches Kreuzkraut, Rauer Amarant, Ackersauerampfer, Stumpfblättriger Sauerampfer, Gemeiner Sauerampfer, Gelber Waldsauerampfer, Gemeines Hirtentäschel, Acker-Beutelwurz, Einjähriges Rispengras, Grüner Fuchsschwanz, Wilde Wicke, Schmalblättrige Wicke.
75,0 ml/100m ² gebraucht zweimal	Spitzwegerich, Breitwegerich, Kleiner Storchschnabel, Roter Storchschnabel, Gemeiner Beifuß, Kornblume, Hühnerhirse, Scharbockskraut, Ackersenf, Gewöhnliche Vogelmiere, Gewöhnliches Nadelkraut, Kriechender Hahnenfuß, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Ackerklee, Gemeine Schafgarbe, Knautgras, Geruchlose Kamille, Acker-Seidenpflanze, Löwenzahn, Kanadische Goldrute, Acker-Kratzdistel, Flughafer, Gewöhnliches Fingerhirse, Quecke, Grüne Dolde, Giersch, Gemeine Brennessel, Acker-Winde, Persischer Ehrenpreis, Dreiblättriger Ehrenpreis, Kanadischer Emmer, Klettenlabkraut, Gewöhnlicher Knöterich, Gewöhnliches Hornkraut, Gewöhnliche Kamille, Beifuß, Rauer Amarant, Sauerampfer, Acker-Sauerampfer, Gemeiner Sauerampfer, Gelber Sauerampfer, Gemeines Hirtentäschel, Acker-Beutelwurz, Einjähriges Rispengras, Grüner Fuchsschwanz, Vogelwicke, Schmalblättrige Wicke.
80,0 ml/100 m ² Spitzwegerich	Spitzwegerich, Breitwegerich, Kleiner Storchschnabel, Gemeiner Beifuß, Kornblume, Hühnerhirse, Ackerveilchen, Ackersenf, Gewöhnliche Vogelmiere, Gewöhnliches Nadelkraut, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Weißklee, Knautgras, Feldmohn, Geruchlose Kamille, Acker-Seidenpflanze, Löwenzahn, Kanadische Goldrute, Flughafer, Gewöhnliches Fingerhirse, Quecke, Grüne Dolde, Dreiblättriger Ehrenpreis, Kanadisches Labkraut, Kletten-Labkraut, Gewöhnlicher Staudenknöterich, Winde (Syn. Winde), Gewöhnliches Hornkraut, Gewöhnliche Kamille, Gewöhnliches Kreuzkraut, Gewöhnliches Kreuzkraut, Rauer Amarant, Gelber Sauerklee, Acker-Sauerampfer, Stumpfblättriger Sauerampfer, Gemeiner Hirtentäschel, Acker-Beutelwurz, Einjähriges Rispengras, Drüsiges Weidenröschen, Grüner Fuchsschwanz, Vogelwicke, Schmalblättrige Wicke.

AUFMERKSAMKEIT

Agrosar 360 SL verhindert bei zweimaliger Anwendung mit einer Dosierung von 75,0 ml/100 m² das Auftreten folgender Unkrautarten zu Beginn der nächsten Vegetationsperiode: Spitzwegerich, Breitwegerich, Gemeiner Beifuß, Kriechender Hahnenfuß, Weißklee, Gemeine Schafgarbe,

Kanadische Goldrute, Flughafer, Giersch, Brennnessel, Sauerampfer, Einjähriges Rispengras, Grüner Fuchsschwanz, Vogelwicke, Schmalblättrige Wicke.

Dosis des Mittels	Mäßig empfindliche Unkräuter
30,0 ml/100m ²	Kleine Geranie, Purpurrote Taubnessel.
50,0 ml/100 m ²	Acker-Seidenpflanze, Brennnessel, Persischer Ehrenpreis, Knöterich, Acker-Sauerampfer, Weidenröschen
75,0 ml/100m ²	Gemeine Schafgarbe, Acker-Kratzdistel, Gemeine Brennnessel, Persischer Ehrenpreis.

Agrosar 360 SL 50,0 ml/100 m ² + Chwastox Extra 300 SL 25,0 ml/100 m ²	Empfindliches Unkraut
	Kleine Storchschnabel, Hühnerhirse, Vogelmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Löwenzahn, Quecke, Kanadischer Emmer, Gewöhnlicher Staudenknöterich, Gewöhnliches Kreuzkraut, Ackerschachtelhalm, Hirtentäschel, Einjähriges Rispengras, Drüsiges Weidenröschen.

Agrosar 360 SL 50,0 ml/100 m ² + Chwastox Professional 750 SL 10,0 ml/100 m ²	Empfindliches Unkraut
	Kleine Storchschnabel, Hühnerhirse, Ackerstiefmütterchen, Ackersenf, Gewöhnliche Vogelmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Gewöhnlicher Löwenzahn, Geruchlose Kamille, Quecke, Persischer Ehrenpreis, Acker-Ehrenpreis, Gewöhnlicher Knöterich, Acker-Winde (Syn.: Winde), Gemeine Kresse, Weiche Trespe, Ackerschachtelhalm, Gewöhnliches Kreuzkraut, Rauer Amaranth, Gewöhnliches Hirtentäschel, Einjähriges Rispengras, Drüsiges Weidenröschen, Kleinblütiges Gallkraut.

ANWENDUNG DES MITTELS

Das Mittel ist für die Anwendung mit einem Handsprühergerät (auch Rückensprühergerät) vorgesehen.

Aufmerksamkeit:

Das Pflanzenschutzmittel darf nicht in öffentlichen Parks und Gärten, auf Sport- und Erholungsflächen, in Schulen, Kindergärten, Horten und Gesundheitseinrichtungen angewendet werden.

Apfelbaum

Maximale Dosis für den einmaligen Gebrauch: 80,0 ml/100 m²

Empfohlene Dosis für die einmalige Anwendung: 30,0 – 80,0 ml/100 m²

Anwendungszeitraum: Das Produkt von Frühling bis Herbst auf grünes Unkraut während seines intensiven Wachstums auftragen und dabei die Dosis verwenden, die zur Vernichtung der vorhandenen Unkrautarten erforderlich ist.

Zur Vernichtung mehrjähriger Unkräuter (z. B. Schachtelhalm) kann das Mittel in Mischung mit dem Herbizid Chwastox Extra 300 SL oder Chwastox Professional 750 SL in folgenden Dosierungen eingesetzt werden:

Agrosar 360 SL 50,0 ml/100 m² + Chwastox Extra 300 SL 25,0 ml/100 m²
lub

Agrosar 360 SL 50,0 ml/100 m² + Chwastox Professional 750 SL 10,0 ml/100 m²

Empfohlene Wassermenge: 2,0 - 3,0 l/100 m²

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1 (einmalige Anwendung oder in einer Mischung).

KOMMENTARE:

1. Vor dem Spritzen alle Wurzeläusläufer von Apfelbäumen mechanisch entfernen.
2. Sprühen Sie vorsichtig, vorzugsweise mit Sprühgeräten mit Abdeckungen oder Sieben, damit keine Tropfen der Sprühflüssigkeit auf Blätter, Triebe und nicht verholzte Rinde von Bäumen gelangen, da dies die Pflanzen schädigen könnte.

Gärten, Grundstücke, Bereiche rund ums Haus, entlang der Gebäudefundamente, Zäune und sonstige Einfriedungen, um Bäume und Blumenbeete, unter Hecken und Sträuchern, zwischen Gehwegplatten und -blöcken, im Bereich des Hofes und der Zufahrtswege.

Maximale Dosis für den einmaligen Gebrauch: 75,0 ml/100 m²

Empfohlene Dosis für eine einmalige Anwendung: 50,0 – 75,0 ml/100 m²

Anwendungszeitraum: Verwenden Sie das Produkt von Frühling bis Herbst, bei warmem Wetter, das das Unkrautwachstum fördert.

AUFMERKSAMKEIT:

Um Quecke, Giersch, Brennnessel oder andere lästige Unkräuter unter Kontrolle zu halten, verwenden Sie Agrosar 360 SL, bevor Sie einen Garten oder ein Grundstück anlegen.

Bei starkem Unkrautbefall kann eine Wiederholung der Behandlung erforderlich sein.

Achten Sie bei der Behandlung darauf, die grünen Teile des Unkrauts vollständig zu bedecken und zu verhindern, dass das Mittel von den Blättern abläuft.

Um ein Abdriften des Sprühnebels auf benachbarte Pflanzen zu vermeiden, verwenden Sie Abdeckungen oder Abschirmungen, vorzugsweise aus Folie. Falten Sie die gebrauchte Folie nach der Behandlung so, dass die Oberfläche mit den Sprühtropfen innen liegt. Vermeiden Sie es, die besprühte Fläche mehrere Stunden nach der Behandlung zu betreten, da das Sprühmittel auf die Schuhe übertragen werden kann. Nach dem Sprühen sollten Sie mindestens eine Woche lang keine Bodenbearbeitungsarbeiten durchführen. Diese Zeit ist erforderlich, damit das Herbizid in die unterirdischen Teile des Unkrauts eindringen und diese vollständig zerstören kann. Nach dieser Zeit kann mit der Bodenbearbeitung, Aussaat oder Bepflanzung begonnen werden.

Vorherige Kulturbearbeitungen können die Wirksamkeit des Mittels verringern.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 2.

Abstand zwischen den Behandlungen: mindestens 21 Tage.

Empfohlene Wassermenge: 2,0 - 3,0 l/100 m²

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

ANWENDUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IN KULTUREN UND KLEINFLÄCHENANWENDUNGEN

Für die Wirksamkeit und Phytotoxizität eines in Nebenkulturen eingesetzten Pflanzenschutzmittels ist ausschließlich der Anwender verantwortlich.

Stachelbeere, Apfelbeere, schwarze Johannisbeere, rote Johannisbeere, weiße Johannisbeere, Birne, Pfirsich, Kirsche, Aprikose, Pflaume, Sauerkirsche.

Maximale Dosis für den einmaligen Gebrauch: 80,0 ml/100 m²

Empfohlene Dosis für die einmalige Anwendung: 30,0 – 80,0 ml/100 m²

Anwendungszeitraum: Das Produkt von Frühling bis Herbst auf grünes Unkraut während seines intensiven Wachstums auftragen und dabei die Dosis verwenden, die zur Vernichtung der vorhandenen Unkrautarten erforderlich ist.

Zur Vernichtung mehrjähriger Unkräuter (z. B. Schachtelhalm) kann das Mittel in Mischung mit dem Herbizid Chwastox Extra 300 SL in einer Dosierung von:

Agrosar 360 SL 50,0 ml/100 m² + Chwastox Extra 300 SL 25,0 ml/100 m²

Empfohlene Wassermenge: 2,0 - 3,0 l/100 m²

Sprühempfehlung: mittlere Tröpfchen.

Maximale Anzahl der Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1.

KOMMENTARE:

1. Vor dem Spritzen alle Wurzelausläufer von Bäumen und Sträuchern mechanisch entfernen.
fruchtig.
2. Sprühen Sie vorsichtig, vorzugsweise mit Sprühgeräten mit Abdeckungen oder Sieben, damit keine Tropfen der Sprühflüssigkeit auf die Blätter, Triebe und nicht verholzte Rinde von Bäumen und Sträuchern gelangen, da dies die Pflanzen schädigen könnte.

VORSICHTSMASSNAHMEN, WARTEZEITEN UND BESONDERE BEDINGUNGEN ANWENDUNGEN

Zeitraum von der letzten Anwendung des Mittels bis zum Tag der Ernte der Kulturpflanze (Karenzzeit):

Apfel, Stachelbeere, Aronia, Schwarze Johannisbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Birne, Pfirsich, Kirsche, Aprikose, Pflaume, Sauerkirsche – 7 Tage

1. Immunitätsmanagementstrategie

Um das Risiko des Auftretens und der Entwicklung einer Unkrautresistenz gegen Herbizide zu minimieren, gilt gemäß der Guten Agrarpraxis:

- befolgen Sie strikt die Anweisungen auf dem Etikett des Pflanzenschutzmittels –
Verwenden Sie das Produkt in der empfohlenen Dosis und zum empfohlenen Zeitpunkt, um eine optimale Unkrautbekämpfung zu gewährleisten.
- die Auswahl des Herbizids und die Entscheidung über die Durchführung der Behandlung an den bestehenden (oder potenziellen) Unkrautbefall anzupassen und dabei die vorherrschenden Arten und Schädlichkeitsschwellen zu berücksichtigen,
- Rotation von Herbiziden (Wirkstoffen) mit unterschiedlichen Wirkmechanismen,
- eine Mischung von Herbiziden (Wirkstoffen) mit unterschiedlichen Wirkmechanismen verwenden,
- Herbizide im Wechsel und/oder Mischungen verwenden, die mehrere Lebensprozesse des Unkrauts beeinflussen (mit unterschiedlichen Wirkmechanismen),
- die Anbauverfahren an die Bedingungen im Feld anzupassen, insbesondere an die Art und Intensität Unkraut,
- verschiedene Methoden zur Unkrautbekämpfung anwenden, einschließlich Fruchtfolge usw.,
- zertifiziertes Saatgut verwenden,
- Reinigen Sie landwirtschaftliche Maschinen, um zu verhindern, dass Unkrautvermehrungsmaterial übertragen wird auf andere Positionen,
- den Genehmigungsinhaber über eine unzureichende Unkrautbekämpfung zu informieren,
- Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater oder Inhaber Genehmigung oder Vertreter des Genehmigungsinhabers.

2. Verwenden Sie das Produkt nicht:

- bevor Unkraut aufkommt,
- für erkrankte, geschlüpfte und beschädigte Pflanzen,
- in Zeiten großer Dürre oder bei bevorstehendem Regen, – wenn die Nachttemperatur unter 5 °C liegt,
- bei windigem Wetter, wodurch die Flüssigkeit auf benachbarte Pflanzen treiben kann kultiviert.

3. Lassen Sie bei der Verwendung des Produkts Folgendes nicht zu:

- Abdriften der Arbeitsflüssigkeit auf benachbarte Ackerplantagen,

– Überlappung der Arbeitsflüssigkeit an den Verbindungsstellen der Behandlungstreifen und Vorgewende.

Pflanzennachfolge

Auf einem mit Agrosar 360 SL behandelten Feld können alle Kulturen angebaut werden. Die Behandlung kann beginnen, sobald die Unkräuter erste Anzeichen der Wirkung des Mittels zeigen (Vergilbung und Welken), frühestens jedoch 5-7 Tage nach der Anwendung.

Beachten Sie die Empfehlungen zur Pflanzenfolge bei Herbiziden, die in Verbindung mit Agrosar 360 SL eingesetzt werden.

Zubereitung der verwendbaren Flüssigkeit

Bereiten Sie die Arbeitsflüssigkeit unmittelbar vor Gebrauch vor.

Um eine versehentliche Kontamination mit anderen Pflanzenschutzmitteln zu vermeiden, waschen Sie die Spritze vor der Zubereitung der Arbeitslösung mit einer 10%igen Natron- oder Aktivkohlelösung und ermitteln Sie anschließend sorgfältig das benötigte Volumen und die Menge des Produkts. Befolgen Sie beim Befüllen der Spritze die Anweisungen des Herstellers. Falls keine Anweisungen vorhanden sind, geben Sie die abgemessene Menge des Produkts in den teilweise mit Wasser gefüllten Behälter der Spritze.

Leere Behälter dreimal mit Wasser ausspülen und das Spülwasser in den Flüssigkeitstank der Spritze geben. Mit Wasser bis zur erforderlichen Menge auffüllen und gründlich vermischen. Nach dem Einfüllen in den Tank der Spritze die Flüssigkeit mechanisch vermischen.

Rühren Sie die Flüssigkeit im Tank während des Sprühens regelmäßig um.

Bei Unterbrechungen des Spritzbetriebs die Arbeitsflüssigkeit im Spritzbehälter gründlich durchmischen, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

Bei der Verwendung des Mittels in Mischungen mit anderen Mitteln sind die Empfehlungen zur Herstellung der Arbeitsflüssigkeit dieser Mittel strikt einzuhalten.

HANDHABUNG VON NUTZBAREN FLÜSSIGEN RÜCKSTÄNDEN UND REINIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Die verbleibende Flüssigkeit und das Wasser, die zum Reinigen der Geräte verwendet werden, sollten:

- wenn möglich, nach Verdünnung auf der Oberfläche anwenden, auf der die Behandlung durchgeführt wurde, oder
- mit technischen Lösungen entsorgt werden, die einen biologischen Abbau der Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln gewährleisten, oder
- auf andere Weise gemäß den Abfallvorschriften entsorgen.

Waschen Sie die Ausrüstung nach der Arbeit gründlich.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR PERSONEN, DIE DEN AGENTEN VERWENDEN, MITARBEITER UND ZUSCHAUENDE

Vor der Verwendung des Produkts müssen alle interessierten Parteien, die der Sprühnebelabdrift ausgesetzt sein können und entsprechende Informationen angefordert haben, informiert werden.

Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe (Nitril) und eine Schutzbrille.

Das Einatmen des Sprays vermeiden.

Der Zeitraum von der Anwendung des Mittels bis zu dem Tag, an dem Menschen und Tiere den Bereich betreten dürfen, in dem das Mittel angewendet wurde (Präventionszeitraum):

Betreten Sie die Pflanzen erst, wenn die Flüssigkeit auf der Pflanzenoberfläche vollständig getrocknet ist.

UMWELTSCHUTZ

Wasser nicht mit Pflanzenschutzmittel oder dessen Verpackung verunreinigen. Geräte nicht in der Nähe von Oberflächengewässern waschen. Wasserverschmutzung durch Entwässerungsgräben von landwirtschaftlichen Betrieben und Straßen vermeiden.

Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Freisetzung in die Umwelt.

Tragen Sie das Produkt auf einer Fläche von bis zu 500 m² auf.

Es wird empfohlen, das Produkt außerhalb der Bienenaktivitätszeiten zu verwenden.

Sprühflüssigkeit nicht außerhalb des Anwendungsbereichs verwehen lassen. Nur mit mittel- oder grobtropfigen Düsen sprühen.

Bedingungen für die Lagerung und sichere Entsorgung des Schutzmittels PFLANZEN UND VERPACKUNG

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Lagern Sie das Pflanzenschutzmittel:

• in der Originalverpackung, • so, dass

ein Kontakt mit Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln, eine Kontamination der Umwelt und der Zugriff Dritter verhindert werden,

• bei einer Temperatur von 0 °C – 30 °C.

Vor Sonnenlicht und Feuchtigkeit schützen

Die Verwendung leerer Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln für andere Zwecke ist verboten.

Nicht verwendetes Produkt sollte an eine Stelle übergeben werden, die zur Sammlung gefährlicher Abfälle berechtigt ist.

Es wird empfohlen, leere Behälter an einen Pflanzenschutzmittelhändler zurückzugeben oder als Siedlungsabfall zu behandeln. Bei Fragen zur Entsorgung der Behälter wenden Sie sich an Ihren Pflanzenschutzmittelhändler.

ERSTE HILFE

Gegenmittel: keines, symptomatische Behandlung.

Wenn Sie einen Arzt aufsuchen müssen, zeigen Sie die Verpackung oder das Etikett vor.

Bei Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen.

Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gültigkeitsdauer - 2 Jahre.

Produktionsdatum -

Nettoinhalt -

Chargennummer -